

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 86 (1979)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Vereinsnachrichten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

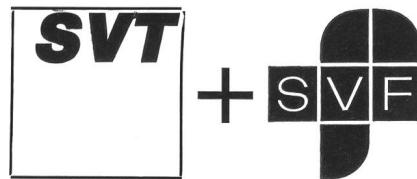
#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Literatur



## Unterrichtskurse 1979/80

**Industrielles Rechnungswesen** — Karl F. Bussmann — Zweite neu bearbeitete Auflage 1979, 219 Seiten, DM 39.—. C. E. Poeschel Verlag, Stuttgart 1979. — Das Ringen um die Stellung am Markt und das Streben nach einer Steigerung der Wirtschaftlichkeit hat das Rechnungswesen aus der Sphäre der blosen Registrierung heraus in den Bereich der aktiven Betriebskpolitik gerückt und ihm im Wertumlauf die Funktion des Kompasses übertragen, an dem sich das betriebliche Geschehen ständig orientieren muss, um nicht das wirtschaftliche Optimum aus dem Auge zu verlieren. Diese Anforderungen an das industrielle Rechnungswesen machten die Entwicklung neuer Verfahren und Techniken notwendig, um der Unternehmensführung ein wirksames Instrumentarium zur Analyse wirtschaftserheblicher Zusammenhänge und der sachlichen Begründung von Entscheidungen an die Hand zu geben. Das Rechnungswesen umfasst deshalb die Gesamtheit aller Techniken und Verfahren zur mengen- und wertmässigen Erfassung und Auswertung betrieblicher Vorgänge zum Zwecke der betrieblichen Kontrolle und der Information der Unternehmensführung.

Das vorliegende Lehrbuch für Ausbildung und Praxis ist aus den Vorlesungen und Übungen des Autors entstanden. Die bewährte Systematik der ersten Auflage wurde grundsätzlich beibehalten; die Erweiterung berücksichtigt die neueren Entwicklungen im Rechnungswesen, insbesondere in den Bereichen Plankostenrechnung, Direct-Costing und Investitionsrechnung.

**Einfluss von Reinigungsparametern auf die Veränderung der Oberflächenstruktur von Teppichen** — Forschungsberichte des Landes Nordrhein-Westfalen, Heft 2857 / Fachgruppe Textilforschung — Helmut Krüssmann, Hans-Günter Hloch, Heinrich Kreipe, Hossein Karbasi, Wäschereiforschung Krefeld e.V. — V, 83 Seiten, 22 Abbildungen und 10 Tabellen, 16,5×24 cm, kartoniert, DM 16.— — Opladen: Westdeutscher Verlag, 1979.

Zur Reinigung von Teppichen werden verschiedene Verfahren eingesetzt. Je nach Behandlungsmethodik treten abhängig von der Konstruktion der Teppiche in mehr oder weniger starkem Masse irreversible Gebrauchsminderungen in Form von Veränderungen des Oberflächenbildes auf. Ohne grundlegende Kenntnisse der Beziehung zwischen der Reinigungstechnologie und den auftretenden Effekten können irreversible Schäden nicht immer verhindert werden.

Untersuchungen an PA-Velours zeigten auf, dass als wesentlichste Einflussgrösse des Shampionierens der Anpressdruck anzusetzen ist. Zwischen Bürstendrehzahl und Oberflächenveränderung konnte dagegen keine Korrelation nachgewiesen werden. Das Schaumvolumen beeinflusst gegenläufig Oberflächenveränderung und Reinigungsergebnis.

### 3. SAURER-Webereifachkurs

Kursleitung:	Herr Walter Gamper, AG Adolph Saurer, Arbon
Kursort:	Vortragssaal Firma AG Adolph Saurer, Arbon (Werk I, beim Schloss)
Kurstag:	Freitag, 9. November 1979, 9—17 Uhr
Programm:	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Saurer-Frottierwebmaschine «terry-matic»</li> <li>— Funktionsprinzip, Konstruktionsmerkmale Sortiment</li> <li>— Wirtschaftliche Aspekte</li> <li>— Demonstration</li> <li>— Saurer—400</li> <li>— Film, Konzept, Funktionsprinzip, Sortiment und Einsatzbereich</li> <li>— Wirtschaftliche Aspekte</li> <li>— Diskussion</li> </ul>
Kursgeld:	Mitglieder SVT/SVF Fr. 40.— Nichtmitglieder Fr. 80.—
Zielpublikum:	Webereifachleute, Techniker, Betriebsleiter, Dessinateure
Anmeldeschluss:	25. Oktober 1979

### 4. Qualitätssicherung in der Spinnerei mit Uster-Geräten

Kursleitung:	Herr Roland Froidevaux, Zellweger-Uster AG, Uster
Kursort:	Zellweger-Uster AG, 8610 Uster
Kurstag:	Dienstag, 11. Dezember 1979, 9—16.30 Uhr
Programm:	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Einführung und Erläuterungen</li> <li>— Elektronik</li> <li>— Demonstration am Gerät</li> <li>— Diskussionen</li> </ul>
Kursgeld:	Mitglieder SVT/SVF Fr. 40.— Nichtmitglieder Fr. 80.—
Zielpublikum:	Spinnerei- und Zwirnereifachleute Spinnereitechniker, Laboranten, Garnproduzenten
Anmeldeschluss:	15. November 1979

### 5. Einführung in die Wirkerei/Strickerei

Kursleitung:	Herr Hannes Keller, Direktor der Textilfachschule Zürich
Kursort:	Schweizerische Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich
Kurstag:	Samstag, 8. Dezember 1979, 9—16 Uhr

Programm:	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Maschenbildung</li> <li>— Struktur der Maschenwaren</li> <li>— Maschinentypen</li> <li>— Diskussion</li> </ul>	Aufbau des Budgetwesens / Soll-Ist-Vergleich Vorgehen bei der Einführung der Budgetierung
Kursgeld:	Abgabe einer Dokumentation Mitglieder SVT/SVF Fr. 60.— Nichtmitglieder Fr. 90.— inkl. Material und Dokumentation	— Seminararbeiten
Zielpublikum:	Alle interessierten Nichtspezialisten	Kursgeld:
Anmeldeschluss:	23. November 1979	Mitglieder SVT/SVF Fr. 90.— Nichtmitglieder Fr. 120.— inkl. Dokumentation



## 6. ITMA-Rückblick

Kursleitung:	Schweiz. Textilfachschule Wattwil, Wattwil
Kursort:	Schweiz. Textilfachschule Wattwil, Wattwil
Kurstag:	Freitag, 18. Januar 1980, 9.30—16.30 h
Programm:	Spinnerei: W. Klein Zwirnerei: H. Kappeler Webereivorbereitung: E. Meier Weberei: M. Flück Ausrüstung: E. Wagner Wirkerei-Strickerei: F. Benz Texturierung: H. Moser Anschliessend Podiumsgespräch und Diskussion mit den Referenten und weiteren Kreisen aus der Textil- und Textilmaschinen-Industrie
Kursgeld:	Mitglieder SVT/SVF Fr. 50.— Nichtmitglieder Fr. 70.— inkl. Pausenkaffee und Mittagessen (ohne Getränke)
Zielpublikum:	Alle interessierten Kreise
Anmeldeschluss:	30. Dezember 1979

## 7. Seminar «Rechnungswesen»

Kursleitung:	Herr Kurt R. Winzeler, Zürich
Kursort:	Schweizerische Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich
Kursdauer:	Mittwoch, 23. Januar 1980, 9—17 Uhr
Programm:	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Finanzbuchhaltung Die Finanzbuchhaltung und ihre Funktion Kleine Bilanzkunde Worüber gibt die Erfolgsrechnung Auskunft</li> <li>— Betriebliches Rechnungswesen Systeme, ihre Vor- und Nachteile Voraussetzungen für die Einführung und Vorgehen bei der Einführung eines betr. Rechnungswesens Wo kann EDV eingesetzt werden Kalkulation nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen Uebereinstimmung zwischen Unternehmerorganisation und Rechnungswesen</li> <li>— Budgetierung Budgets auf allen Stufen fördern das unternehmerische Denken der Mitarbeiter</li> </ul>

## 8. Strukturprobleme — Strukturwandel in der Textilindustrie

Kursleitung:	Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten
Kursort:	Restaurant Casino Zürichhorn, Bellerivestrasse 170, Zürich
Kurstag:	Samstag, 26. Januar 1980, 9.00—16.00 Uhr ca.
Programm:	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Strukturprobleme/Strukturwandel Referat: Dr. h.c. Max Steiner, Winterthur</li> <li>— Standortbestimmung in der Bekleidungsindustrie Referat: J. Tschopp, Amriswil</li> <li>— Strukturprobleme in der Bekleidungsindustrie Referat: O. Rohrer, Romanshorn</li> </ul> leuten aus Textilindustrie und Textilverbänden
Kursgeld:	Mitglieder SVT/SVF Fr. 60.— Nichtmitglieder Fr. 90.— (inkl. Pausenkaffee und Mittagessen ohne Getränke)
Zielpublikum:	Kadermitarbeiter, Geschäftsleitungen der Textil-, Textilmaschinen und Bekleidungsindustrie
Anmeldeschluss:	8. Januar 1980

## 9. Fehler-Eruiierung an laufenden Textilmaschinen

Kursleitung:	Herr J. Feierabend, Emmenbrücke
Kursort:	Schweizerische Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich
Kurstag:	Freitag, 22. Februar 1980, 9.00—17.00 Uhr
Programm:	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Anwendungsmöglichkeiten und Methoden von Zeitraffung bis zur extremen Zeitdehnung</li> <li>— Film</li> <li>— Dias</li> <li>— Diskussionen</li> </ul>
Kursgeld:	Mitglieder SVT/SVF Fr. 40.— Nichtmitglieder Fr. 80.—
Zielpublikum:	Mitarbeiter im Bereich Textilmaschinenherstellung, praxisorientierte Ingenieure, Betriebsleiter, Abteilungsleiter
Anmeldeschluss:	1. Februar 1980

## 10. Produkte – Entwicklung

Kursleitung:	Herr Albert Murer, Viscosuisse AG, Emmenbrücke	Kurstage:	Donnerstag, 10. und 24. April 1980
Kursort:	Viscosuisse AG, Emmenbrücke	Programm:	Methodisches Vorgehen bei der Beurteilung von Schadenfällen im textilen Bereich
Kursdauer:	Freitag, 29. Februar 1980, 9.30–16.00 Uhr	Kursgeld:	Mitglieder SVF/SVCC/SVT Fr. 75.— Nichtmitglieder Fr. 100.— Es kann nur der ganze Kurs besucht werden!
Programm:	Kurzreferate: – Einfluss der Verfügbarkeit an Faserstoffen – Einfluss des Entwicklungsstandes der Verarbeitungstechnologien – Einfluss der Mode – Einfluss des geforderten Verbrauchsnutzens – Einfluss der veränderten Marktsituation Praktische Anwendung der Produkte-Entwicklung	Zielpublikum:	Färbereifachleute, Laborpersonal und weitere Kreise aus der Textilindustrie und dem Textilhandel
Kursgeld:	Die Kursteilnehmer sind Gäste der Viscosuisse AG, Beitrag an die allgemeinen Kurskosten Fr. 40.— für Vereinsmitglieder SVT/SVF und Fr. 80.— für Nichtmitglieder.	Anmeldeschluss:	28. März 1980
Zielpublikum:	Alle kreativ Tätigen der Textilindustrie, der Bekleidungsindustrie und des Textilhandels		Die mit dem SVF-Signet bezeichneten Kurse empfehlen wir besonders den Mitgliedern der Schweiz. Vereinigung von Färbereifachleuten.
Anmeldeschluss:	15. Januar 1980		



## 11. Mikroskopieren

Kursleitung:	Herr J. Feierabend, Emmenbrücke
Kursort:	Schweizerische Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich
Kurstage:	3 Tage von 9.00–16.00 Uhr Samstag, 1. März 1980 Freitag, 7. März 1980 Samstag, 15. März 1980
Programm:	Der Kursstoff wird auf die Wünsche der Teilnehmer abgestellt. Jeder Angemeldete erhält vorgängig einen vom Referenten zusammengestellten Fragebogen der die Kenntnisse und Bedürfnisse abklärt.
Zielpublikum:	Laboranten, Einkäufer, alle Fachleute die mit Mikroskopieren zu tun haben
Kursgeld:	Mitglieder SVT/SVF Fr. 150.— Nichtmitglieder Fr. 200.—
Anmeldeschluss:	15. Februar 1980 Teilnehmerzahl beschränkt!

1. Die Anmeldungen sind schriftlich mit der Anmeldekarte oder mit den Angaben, wie sie auf dieser Karte verlangt werden (Name, Vorname, Geburtsjahr, Beruf, Adresse, Mitglied oder Nichtmitglied), und der Kursangabe an die Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten, Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich, zu richten.
2. Für jeden einzelnen Kurs ist eine separate Anmeldung notwendig, wenn die Anmeldekarte fehlt oder nicht benutzt wird.
3. Anmeldekarten für die Unterrichtskurse 1979/80 können beim Sekretariat SVT in Zürich bezogen werden.
4. Die Anmeldungen sind bis spätestens zu dem für jeden Kurs angegebenen Anmeldeschluss einzusenden.
5. Kursgeldeinzahlungen sind erst dann vorzunehmen, wenn dem Kursteilnehmer das Kursaufgebot, der Kursausweis und der Einzahlungsschein für den betreffenden Kurs zugestellt wurden. Zehn Tage vor dem Kursbeginn wird jeder Kursteilnehmer über die entsprechende Kursdurchführung orientiert; gleichzeitig werden ihm auch die oben erwähnten Unterlagen zugestellt.
6. Bei Rückzug der Anmeldung nach Meldeschluss ohne Nennung eines Ersatzteilnehmers wird eine Gebühr von Fr. 20.— in Rechnung gestellt. Erfolgt keine Abmeldung bis zum Kurstag, wird der ganze Kursbeitrag in Rechnung gestellt.
7. Als Vereinsmitglieder gelten nur solche Personen, welche der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten (SVT), der Schweizerischen Vereinigung von Färbereifachleuten (SVF) oder der Internationalen Föderation von Wirkerei- und Strickereifachleuten, Landessektion Schweiz (IFWS), angehören.
8. Die Mitgliedschaft der Schweizerischen Vereinigung von Textilfachleuten steht allen in der Textilbranche tätigen Personen offen. Anmelde- bzw. Eintrittskarten sind beim Sekretariat SVT in Zürich erhältlich.

## 12. Schadenfälle

Kursleitung:	Schweizerische Vereinigung von Färbereifachleuten
Kursort:	Schweizerische Textilfachschule Zürich, Wasserwerkstrasse 119, 8037 Zürich
Kursdauer:	2 Abende von 18.30–20.30 Uhr



**Internationale Föderation  
von Wirkerei-  
und Strickerei-Fachleuten  
Landessektion Schweiz**

## **Jahresbericht des Internationalen Sekretariats Geschäftsjahr 1978/79**

### **Kongresse**

Im Geschäftsjahr 1978/79, das am 31. August 1979 abgelaufen ist, fand der XXIII. Kongress vom 24.—27. September 1978 in Troyes, Frankreich, statt, unter dem Motto: «Kreativität im Bereich der Rohstoffe, Techniken und Materialien, neuer Produkte und Absatzmöglichkeiten der Masche». Den rund 250 Teilnehmern aus 21 Ländern wurde ein vielschichtiges Programm mit 15 Vorträgen geboten. Die Möglichkeit, nach jedem Vortrag schriftliche Fragen zu stellen, regte zu interessanten Diskussionen an. Alle Vortragsmanuskripte wurden in einer der drei Kongress-Sprachen an die Teilnehmer abgegeben. Die Besichtigung von Betrieben und des Forschungsinstitutes, in vier Gruppen aufgeteilt, fand grossen Anklang. Das Rahmenprogramm bot einen Empfang im Rathaus, ein Sinfoniekonzert und historische Sehenswürdigkeiten.

Nochmals herzlichen Dank dem Tagungspräsidenten, Herrn Dir. A. Verley, dem Vorsitzenden der Landessektion Frankreich, Herrn Dir. E. Voisin, und deren zahlreichen Mitarbeitern für diesen fachlich hochstehenden und ausgezeichnet organisierten Kongress.

Herr Prof. Dr. A. Vékassy, Landesvorsitzender der Sektion Ungarn, und Herr Obering. S. Kamarás, Sekretär der Sektion, legten in Troyes ein dreisprachiges Vorprogramm für den XXIV. Kongress vom 14.—17. Oktober 1979 in Budapest, Ungarn, vor. Die Themen sind: «Anwendung neuer Fasern und Garne mit neuartiger Struktur in der Maschenwarenindustrie — neue Technologien, neue Produkte». Bereits im Jahre 1966 fand unter Herrn Prof. Vékassy ein erfolgreicher Kongress statt. Wir danken Herrn Prof. Vékassy und seinen Mitarbeitern für ihre grosse Organisationsarbeit.

Der XXV. Kongress wird vom 5.—8. Oktober 1980 in Israel abgehalten, im Zusammenhang mit den Feierlichkeiten zum zehnjährigen Bestehen der Fachschule für Mode und Textiltechnologie in Ramat-Gan, deren Entstehen nicht zuletzt der israelischen Landessektion und dem regen, ehemaligen Präsidenten, Herrn A. Wodak, zu verdanken ist. Aus oben erwähnten Gründen hat uns die israelische Sektion angefragt, ob die Sektion Schweiz bereit wäre, den Kongress erst im Jahre 1982 abzuhalten, anstatt wie vorgesehen im Jahre 1980. Die Landessektion Schweiz und die Mehrheit der Landesvorsitzenden — sie wurden mit Rundschreiben angefragt — waren mit diesem Tausch einverstanden. — Wir bitten die Landesvorsitzenden um Kontaktnahme mit Herrn Sam Shaltiel, IFKT Israeli Branch, The Shenkar College of Fashion and Textile Technology, 24 Anna Frank Street, Ramat-Gan 52526, Israel, zwecks Anmeldung von interessierenden Vortragsthemen und möglichen Referenten.

### **Mitgliederbestand**

Dank Neueintritten aus der Bundesrepublik Deutschland, aus Indien, Oesterreich-Vorarlberg, der Schweiz, der Türkei und aus Ungarn ist die Mitgliederzahl trotz einiger Austritte ungefähr gleich hoch geblieben wie im vergangenen Geschäftsjahr, nämlich 625.

In Nigeria bemüht sich ein der englischen Sektion angeschlossenes Mitglied um die Gründung einer Sektion. Neue Interessenten aus Griechenland und Kolumbien haben mit uns Kontakt aufgenommen. Jugoslawien ist nicht mehr vertreten, da das Einzelmitglied, Herr Prof. V. Savnik, aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an den Kongressen teilnehmen kann und deshalb auf die Mitgliedschaft verzichtet. Zu unserm grossen Bedauern sind im vergangenen Geschäftsjahr unseres Wissens folgende Herren verstorben: Dipl.-Ing. Gotthard Aurich, Karl-Marx-Stadt, Heinz Pöschl, Wien, langjähriger Kassier der Sektion Oesterreich-Wien, Léon Oster, Paris, und Maurice Héliot, Troyes. Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

### **Landesversammlungen**

Von folgenden Landessektionen haben wir Protokolle oder Berichte über ihre Versammlungen erhalten: BRD, DDR, Frankreich, Italien, Schweiz und Ungarn. Wir möchten an dieser Stelle alle übrigen Sektionen wieder einmal bitten, ihre Tätigkeit zu aktivieren.

### **Finanzielles**

Wie budgetiert, weist das Geschäftsjahr 1978/79 einen Verlust von rund SFr. 8000.— auf. Die Gründe sind die folgenden: Seit 2 Jahren unverändert niedrig gehaltene Mitgliederbeiträge, auf die Hälfte reduzierte und nur schleppend eingehende Vortragshonorare, Kursverluste auf Obligationen und eine grössere Ausgabe für ein neues Mitgliederverzeichnis. Unser Anlagevermögen hat sich dadurch entsprechend vermindert.

Bei Abschluss der Bücher am 31. August 1979 waren noch von einigen Landessektionen Jahresbeiträge ausstehend. Wir bitten die betreffenden Sektionen um sofortige Überweisung der Ausstände.

Abschliessend danken wir allen Landesvorsitzenden, die in ihrem Lande oder in andern Ländern aus Idealismus ihre Arbeitskraft der IFWS zur Verfügung stellen. Diesen Leuten ist es zu verdanken, dass unsere weltweite Organisation auch in schwieriger Zeit Fortbestand hat.

IFWS, Internationales Sekretariat  
Der Generalsekretär: Hans Hasler

Die mittex werden monatlich in alle Welt verschickt. Europäische Textilfachleute schätzen Aktualität und Fachkunde der mittex-Information: Innerhalb Westeuropa steht Deutschland (28 %), Italien (14 %), Grossbritannien (11 %), Frankreich und Oesterreich (je 10 %) an der Spitze der ins westeuropäische Ausland versandten mittex-Ausgaben. Die verbleibenden 27 % verteilen sich auf die übrigen Staaten Westeuropas.